

Begegnung mit Gott - Teil 4.

Begegnung mit Gott!

Eine geistige Reise zu unserem Schöpfer!

Teil 4: Das göttliche Finale!

Copyright 'September' 2012 by : Franz Andreas Jüttner

Ich ging also ganz tief in mich, dorthin wo meine Seele ihren Wohnsitz hat, und sah mich in ihr um was mich den zum Menschen macht.

Wir Menschen suchen die Seele entweder in unserem Herzen oder in unserem Kopf, aber ich musste feststellen, die Seele wohnt überall in meinem Körper, und sie für uns Menschen nicht greifbar, denn sie ist weder materieller noch geistiger Natur, sie ist einfach nur göttlich!

Die Seelen aller Lebewesen, egal welcher Natur sie auch sind, sind Bestandteil von Gott, und Gott ist Bestandteil aller Lebewesen im Universum.

Ja lieber Leser dieser Zeilen, alles und auch alle Lebewesen im All ist Gott, und wir Menschen sind in ihm, daher können wir ihn suchen wie wir wollen, wir werden ihn nie finden oder ihn zu Gesicht bekommen!

Wir können ihn nur in unserem Geist erleben, denn Gott ist schon in uns!

Liebe Leser, ist es nicht überwältigend zu wissen, wir sind alle Teil dieses Universums, also auch ein Teil von Gott?

Jetzt wird der Einwand kommen, ja ist denn auch das Böse ein Teil von ihm?

Dazu muss ich Euch sagen, das Gute beinhaltet in sich schon das Böse, denn überall im Universum gilt das Prinzip der „Dualität“! Vergiss nicht lieber Erdenbürger, wir Menschen, die Tiere und Pflanzen sind nur ein winziger und kleiner Teil des Universums, und wir können gar nicht ermessen, was es darin noch so gibt, wovon wir nicht einmal eine Vorstellung haben!

Unerwartet und plötzlich saß die Engelsfrau „Gabriele“ neben mir wieder auf der Bank und sagte zu mir, du machst dir aber sehr interessante Gedanken!

Ach weißt du sagte ich zu ihr, du hast ja recht, aber ob sie richtig sind kann ich nicht sagen, denn da müsste ich schon von Gott mehr Antworten bekommen, aber dieser spricht immer nur in „Bildnissen“, die ich aber nur ganz selten sofort verstehe.

„Gabriele“ meinte, ach Franz was machst du dir Gedanken, unser Gott weiß dass du dir Mühe gibst zu verstehen, und er wird dies noch ermöglichen mehr zu verstehen, mehr als du bisher wusstest, versprochen mein Freund!

Na dann bin ich ja ganz zuversichtlich sagte ich zu ihr, und bevor ich mich versah war ich mit ihr ganz weit weg, und dort sah ich Licht das ich vorher nie zu sehen bekam, und ich hörte eine Musik die ich so noch nie hörte.

„Gabriele“ sah mich lieblich an und sagte zu mir, diese Musik die du hörst stammt von dir, und dieses Licht ist auch in dir, denn was in dir ist, ist jetzt auch in diesem Universum, ob du es glaubst oder nicht mein lieber Freund!

Da hörte ich wieder diese sonore Stimme, die Stimme Gottes, Erdenbürger, nun werde ich dich mitnehmen an den Ort wo noch kein Mensch hin durfte, denn ich bin der Überzeugung du wirst in der Lage sein deinen Mitmenschen davon berichten zu können, und sie werden es dir nicht glauben, denn es sind Unwissende die nichts begreifen wollen, denn sie öffnen ihren Geist und ihr Herz nicht, denn sie leben nur in ihrer kleinen Welt und meinen, sie wüssten schon alles!

Aber ich versichere dir, viele wissen nicht, und viele wollen es auch nicht, denn sie haben sich von mir abgewandt weil sie meinen, ich sei für ihr armes Leben verantwortlich, doch dem ist nicht so, ich habe ihnen alle Freiheiten gegeben etwas aus ihrem Dasein zu machen, aber sie meinen, es ginge auch ohne ihren Einsatz.

Ihr Menschen meint auch, ich sei für als das Elend auf Erden verantwortlich, nein das bin ich nicht, denn die Verantwortung dafür tragt allein ihr Menschen, denn ihr seid denkende Wesen mit Verstand, nur ihr wisst sehr oft nicht ihn einzusetzen! Aber ich versichere dir mein Erdenbürger, es wird die Zeit kommen wo die Menschheit für alles Rechenschaft ablegen muss, denn das göttliche Gericht wird über sie richten, über alles was sie getan haben oder auch nicht.

Es wird nicht jeder einzelne Mensch gerichtet, nein, die menschliche Seele wird dorthin zurückkehren wo sie herkam, aus dem Universum das göttlicher Natur ist, und dort wird sie vereint mit allen Seelen des Universums, denn von dort kamen sie ja auch! Gott sagte zu mir, gehe zurück in deine Welt und schreibe über dein Erlebtes eine Geschichte, egal wem sie gefällt oder auch nicht, sie wird deine Mitmenschen zum Nachdenken bringen und einige werden den Weg zurück zu mir wieder finden. Ach sagte ich zu ihm, irgendwie glaube ich nicht so richtig daran, aber Gott rief, zweifle nicht an dir mein Freund, auch wenn nur ein Mensch zu mir zurück findet hat deine Geschichte ihren Sinn erfüllt, denn jedes verlorene Schaf was zu mir zurück findet ist mit lieb!

Und nun, bevor ich dich zurück schicke in deine Welt, zeige ich dir meine Welt mein lieber Erdenfreund!

Ich befand mich plötzlich in einem Zustand in dem ich nicht Materie aber auch nicht Energie war, ich war einfach nur metaphysischer Natur, und um mich herum gab es keine Materie, keine Atome, keinen Raum, kein Universum, es gab nur diese unergründliche göttliche Umgebung die ich nicht definieren konnte, und ich war ein Teil davon, einfach göttlich! Aber eines kann ich sagen, ich wusste jetzt, Gott ist immer in mir und bei mir, bis zu dem Tag an dem meine Seele zu ihm zurückkehrt!

Irgendwie sah ich ein lächelndes Gesicht und wusste, Gott hat sich mir so gezeigt wie er meinte, dass ich ihn sehen soll. Seine Stimme sagte zu mir, nun gehe zurück in deine Welt, und berichte von mir, davon dass es Gott gibt, halt nicht so wie ich ihn so mancher vorstellt.

Ich versprach ihm dass ich gerne den Menschen von diesem Erlebnis berichten werde, auch wenn mich einige dafür für verrückt erklären werden, aber mit so etwas muss man halt immer rechnen, denn nicht jeder Mensch ist bereit sich auf solche Gedanken einzulassen, denn diese haben doch nur Angst vor dem Unbekannten!

Die Engelfrau „Gabriele“ begleitete mich zurück in meine Welt, und ich saß plötzlich wieder in der Basilika von Vierzehnheiligen, und neben mir saß ein Pater der mich an der Schulter schüttelte und mir sagte, na mein Freund eingeschlafen?

Ich sah ihn ganz entgeistert an und merkte er war plötzlich ganz verwundert, denn er sah das Glänzen in meinen Augen, und ich hörte seinen Geist sagen, ich verstehe, du hattest „Eine Begegnung mit Gott“!

Ich machte mich mit meinem Fahrrad auf den Heimweg, und während ich so dahin fuhr hörte ich in meinem Kopf eine geistige Stimme rufen, mach es gut unser lieber Erdenbürger, und ich wusste, es war kein Traum, es war ein göttliches Erlebnis!

~~~~~

Nun lieber Leser meiner Geschichte, in einem separaten Nachwort werde ich mich über meine Geschichte gesondert äußern, denn ansonsten würde dies den Rahmen dieser Geschichte sprengen.

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)